

Der Mauersegler

Steckbrief:

- Gewicht: 40 Gramm, Körpertemperatur: 39 °C
- Das Gefieder ist ruß- bis bräunlichschwarz, mit Ausnahme des grauweißen Kehlflecks
- Alter bis 20 Jahre
- Flügelspannweite liegt zwischen 40 und 44 Zentimetern
- Handschwingen im Vergleich zu anderen Vogelarten stark verlängert
- 2 bis 3 Eier
- Nestlinge wiegen beim Schlüpfen ungefähr 3 Gramm, Höchstgewicht nach 3 Wochen 60 Gramm
- 8 Flügelschläge pro Sekunde
- im Sturzflug Geschwindigkeiten von mehr als 200 km/h
- Brutzeit in Mitteleuropa von Anfang Mai bis Anfang August

Was macht Mauersegler so besonders?

- Sie schlafen im Fliegen in bis zu 3.600 Meter Höhe
- Sie trinken und essen im Fliegen
- Sie nehmen das 20-fache ihres Gewichts in 3 Wochen zu
- Sie können in Hungerstarre fallen und 4 Tage nichts fressen
- Sie verbringen mehrere Monate durchgehend im Flug
- Sie hängen an Stangen und Bäumen wie Fledermäuse

Sozialverhalten:

Mauersegler leben in einer monogamen Ehe, die zumeist ein Leben lang hält. Da die Segler mehr als 20 Jahre alt werden können und immer wieder zur gleichen Bruthöhle zurückkehren, wird ein Nistkasten oftmals über ein Jahrzehnt vom gleichen Brutpaar genutzt. Insgesamt sind die Mauersegler sehr gesellige Tiere, deren Gemeinschaften viele Millionen Tiere stark werden können. Die sehr schnellen und komplizierten Flugmanöver in den sogenannten „Screaming Parties“ beeindrucken jedes Jahr wieder.

Gute Eltern:

Mauersegler bauen gemeinsam ihr Nest, kümmern sich gemeinsam um die Kinder und tragen in speziellen „Säckchen“ den Kot ihrer Kleinen weg. Sie fangen zudem an schönen Tagen bis zu 50 Gramm Insekten für ihre Kleinen. 50 Gramm klingt wenig, doch dies sind ungefähr 20.000 Spinnentiere und Insekten.

Zugrouten und Verbreitungsgebiet:

Den Weg in den Süden fliegen die Mauersegler nicht schnurstracks geradeaus sondern in vielen Kreisen innerhalb von Tiefdruckgebieten. Den Winter verbringen sie in den Feuchtsavannen Afrikas.

Natürliche Feinde:

In der Luft sind Mauersegler sehr geschickt, so dass nur die schnellsten und wendigsten Raubvögel wie der Baumfalke oder der Wanderfalke eine Gefahr für sie darstellen. Anders verhält es sich mit ihren Nisthöhlen. Die Jungtiere sind Katzen, Steinmarder und Wiesel hilflos ausgeliefert. Deshalb sollte man die Nistkästen mindestens 6 Meter hoch hängen.

Mann und Frau:

Äußerlich sind Männlein und Weiblein bei Mauerseglern nicht zu unterscheiden. Sie haben beide einen grauweißen Kehlfleck, bräunlichschwarzes Gefieder und stark verlängerte Handschwingen. Nur ihr typischer Gesang gibt Auskunft ob es sich um ein männliches oder um ein weibliches Tier handelt. Das hellere „swii“ stammt dabei vom Weibchen und das tiefere „riii“ vom Männchen.



„Unsere Mauersegler in Göggingen“ ...

ist ein Projekt an der Simpertschule mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung. Gemeinsam lernten wir alles Wichtige über die Mauersegler wie deren Verhalten, besondere Fähigkeiten, Reinlichkeit und Nutzen für das Ökosystem. Mit diesem Wissen machten wir uns, mit Hammer und Nägeln bewaffnet, an den Bau der neuen Heimstätten der Mauersegler. Spiel und Spaß blieben dabei aber nicht auf der Strecke. Wir veranstalteten gemeinsamen „Mauerseglersport“, flogen in Schwärmen durch die Turnhalle und gaben dem Mauersegler durch Vogelbeobachtung und Kohlezeichnungen ein Gesicht.

Ziele des Mauerseglerprojekts sind

- ... die Kinder über Zusammenarbeit sowie eigeninitiatives Lernen und Arbeiten an die Selbständigkeit heranzuführen,
- ... den Konflikt zwischen Natur- Mensch und moderner Stadt verständlich darzustellen und gemeinsame Lösungswege zu finden,
- ... durch Gruppenarbeit und demokratische Entscheidungsfindung ein harmonischeres Miteinander zu erlernen,
- ... den Kindern zu vermitteln, sich als Teil der Lösung zu fühlen und nicht als „Umweltproblem“.



Himmelssegler

Wer fliegt denn da durch Nacht und Wind?
Es ist der Mauersegler mit dem Kot seines Kinds.
Reinlich, sauber, dazu schnell verbessert er doch uns're Welt
Mückenplagen dämmt er ein und Spinnen fängt er, egal wie klein.
Drum lasst uns schützen dieses Tier,
sonst ist er baldig nicht mehr hier.

B. Vogt

Sie wollen mehr über unser Projekt oder den Mauersegler wissen? Wir freuen uns auf Sie!



Simpertschule

Hermann-Kluffinger-Str. 14
86153 Augsburg

Telefon: 0821 55 62 07

Telefax: 0821 55 62 01

E-Mail: simpertschule@t-online.de



UMWELTSTATION AUGSBURG
Zentrum für Umweltbildung

UMWELTSTATION AUGSBURG

Dr.-Ziegenspeck-Weg 10
86161 Augsburg

Telefon: 0821 3 24 - 60 74

Telefax: 0821 3 24 - 60 50

E-Mail: info@us-augsburg.de

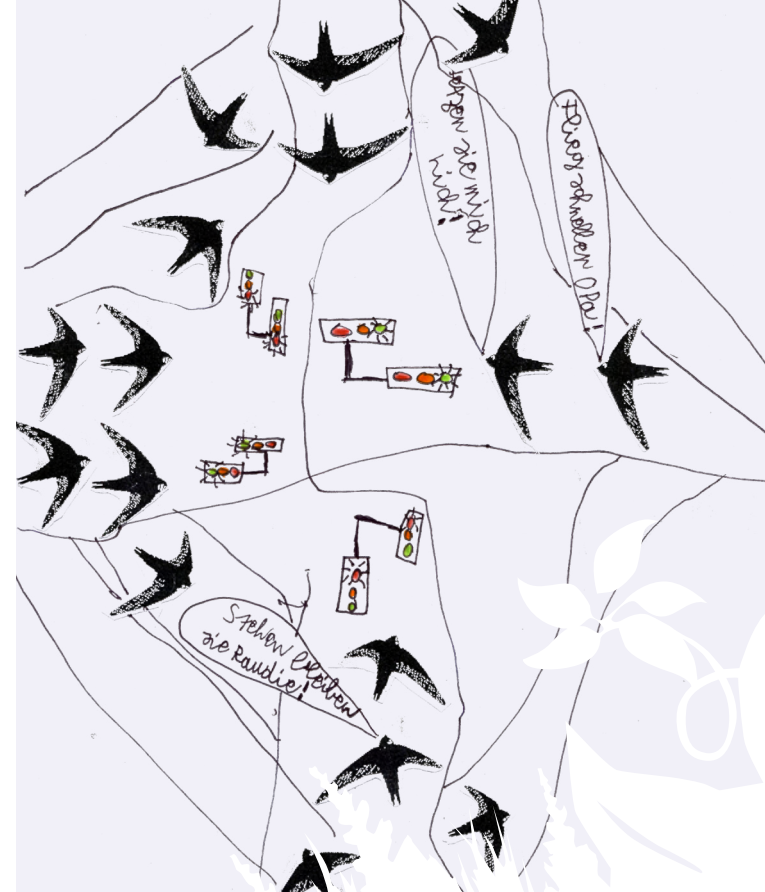
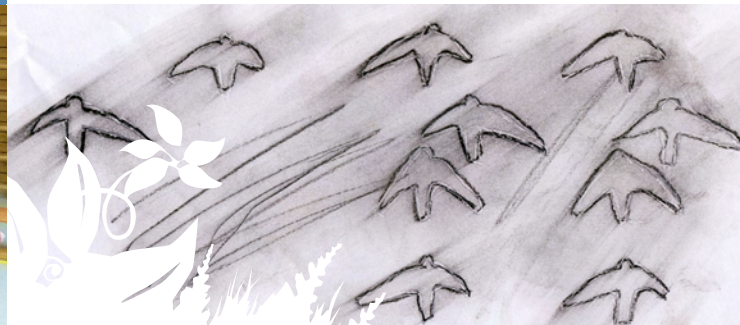
Internet: www.us-augsburg.de



NETZWERK AUGSBURG FÜR
NATURSCHUTZ UND UMWELTBILDUNG

NANU! e.V. ist der Förderverein der
Umweltstation Augsburg.

Träger der Umweltstation Augsburg ist der
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.



Unsere Mauersegler in Göggingen

Herausgeber: Umweltstation Augsburg
Stand: Dezember 2011
Fotos + Zeichnungen: Benjamin Vogt, Schüler der
Simpertschule Augsburg, SW: SylviaWeber/LBV-München
Gestaltung: www.billa-spiegelhauer.de
Hinweis: Dieses Falblatt entstand im Rahmen des
Projekts „Biotoppatenschaften“.

Die Umweltstation Augsburg wird unterstützt von:

